

Fachbereich: Büro des Bürgermeisters

**Sachbearbeiter: Rebecca Wilfing**

DSNR: XII-2021-0058

**Anfragensteller: Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen**

## Anfrage

**Attraktivität des Mitteilungsblatts erhöhen**

**(Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen)**

**Beratungsfolge:**

Gremium	Am	Status
Gemeindevertretung	10.06.2021	zur Kenntnis

**Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung,

wir möchten mit dieser Anfrage ermitteln, welche Möglichkeiten es gibt, das Mitteilungsblatt über den amtlichen Mitteilungscharakter hinaus attraktiv und lesenswert für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu gestalten.

1. Wie sieht der redaktionelle Prozess zum Mitteilungsblatt aus? Dazu gehören Fragen wie:
  - Welche Kriterien werden derzeit für die Auswahl von Beiträgen angelegt?
  - Wer entscheidet über die Rubriken des Mitteilungsblatts?
  - Wer entscheidet über die Auswahl und Aufnahme von Anzeigen?
2. Was kostet die Gemeinde Cölbe das Mitteilungsblatt zur Zeit?
3. Inwiefern ist die Möglichkeit gegeben, eine Seite für kostenlose, nicht kommerzielle und unpolitische Kleinanzeigen der Cölber Bürgerinnen und Bürger einzurichten? Mit welchen Kosten wäre das verbunden?

**Begründung:**

Laut HGO erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde "in einer örtlich verbreiteten, mindestens einmal wöchentlich erscheinenden Zeitung, in einem Amtsblatt oder im Internet" (§7, Abs. 1). Der Minister des Inneren kann zulassen "dass in Gemeinden unter einer bestimmten Einwohnerzahl [...] andere als die in Abs. 1 bezeichneten Formen festgelegt werden. Er kann die Aufnahme nichtamtlicher Nachrichten und Anzeigen in Amtsblättern untersagen oder beschränken." (Abs. 2)

Die Form ihrer öffentlichen Bekanntmachungen regelt gemäß HGO (§7, Abs. 3) die Hauptsatzung der Gemeinde. In der Cölber Hauptsatzung heißt es, dass öffentliche Bekanntmachungen neben Satzungen und Verordnungen "im Mitteilungsblatt der Gemeinde Cölbe öffentlich bekannt gemacht" werden (§6, Abs. 1). Das Mitteilungsblatt wird 14-täglich vom Gemeindevorstand der Gemeinde Cölbe herausgegeben, von der LINUS WITTICH Medien KG verlegt, im Internet frei zugänglich über die Webseiten des Unternehmens veröffentlicht und an die Haushalte der Gemeinde in der Papierfassung verteilt. Der redaktionelle Prozess und die Kostenstruktur sind unklar.

Es gilt festzustellen, dass der Kontakt der Bürgerinnen und Bürger untereinander durch Anzeigen gefördert werden kann. Die Digitalisierung schafft auch Barrieren und Hürden in der Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger. Mitteilungsblätter, wie früher der Burgwaldbote oder die MAZ, existieren nicht mehr. Dort war es seinerzeit möglich, Kleinanzeigen mit persönlichen Anliegen aufzugeben und damit mit anderen Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Diese Lücke könnte das Mitteilungsblatt der Gemeinde schließen und zugleich eine höhere Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger erreichen.

### **Antwort:**

1. Wie sieht der redaktionelle Prozess zum Mitteilungsblatt aus?

- Welche Kriterien werden derzeit für die Auswahl von Beiträgen angelegt?

Ein Auswahlprozess im eigentlichen Sinne findet nicht statt, es werden alle eingehenden Beiträge von Institutionen und Vereinen aus Cölbe oder mit Bezug zu Cölbe aufgenommen. Allerdings werden im redaktionellen Teil keine Beiträge veröffentlicht, die einen parteipolitischen Inhalt, unrichtige oder zweifelhafte Tatsachenbehauptungen und solche Inhalte transportieren, die für die Gemeinde zu Konsequenzen führen könnten, die v.a. unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgebotes problematisch sind. In strittigen Fällen entscheidet darüber der Gemeindevorstand.

- Wer entscheidet über die Rubriken des Mitteilungsblatts?

Die Rubriken des Mitteilungsblattes sind von der Verwaltung festgelegt worden. Diese können jederzeit ergänzt oder gelöscht werden.

- Wer entscheidet über die Auswahl und Aufnahme von Anzeigen?

Die Verantwortung für den Anzeigenteil liegt beim Verlag.

2. Was kostet die Gemeinde Cölbe das Mitteilungsblatt zur Zeit?

Zur Zeit kostet das Mitteilungsblatt mit 4-6 farbigen Seiten die Gemeinde Cölbe im Quartal 2.675 €, insgesamt 10.700 €/Jahr.

3. Inwieweit ist die Möglichkeit gegeben, eine Seite für kostenlose, nicht kommerzielle und unpolitische Kleinanzeigen der Cölber Bürgerinnen und Bürger einzurichten? Mit welchen Kosten wäre das Verbunden?

Eine zusätzliche Seite für Kleinanzeigen würde die Gemeinde Cölbe nach aktueller Auskunft des Verlags pro Ausgabe 55,- € netto kosten (insges. ca. 1.600 € brutto/Jahr) zzgl. der Verwaltungskosten für die Betreuung dieser Seite im Umfang von ca. drei Stunden je Ausgabe (36,50 €/Stunde in der Entgeltgruppe 6; insges. ca. 2.700 €/Jahr).

**Anlagen:**

1. Anfrage\_SPD+GRÜNE\_Attraktivität\_Mitteilungsblatt